Aus den Selbsthilfegruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (1994)**

Heft 36

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zehn Jahre Selbsthilfegruppe Winterthur ...

Am 22. Juni 1984 haben sich erstmals fünf Patienten und vier Begleitpersonen im Zentrum Obertor in Winterthur getroffen. Bis im Juni 1985 war die Gruppe bereits auf 27 Mitglieder angewachsen. Ein grosser Erfolg nach nur einem Jahr! Gemeinsam wurde geturnt, der gegenseitige persönliche Austausch bei einem guten Zvieri gepflegt. Aber auch zahlreiche Ausflüge sind unternommen worden.

Jetzt, nach zehn Jahren, hat die Gruppe ein fast neues Gesicht bekommen, nur noch zwei Ehepaare von 1984 sind dabei. Dafür sind immer wieder neue Mitglieder dazugestossen. Auch heute besteht die Gruppe aus 27 Mitgliedern. Und seit fünf Jahren wird sie von Emmi Kunz mit viel Warmherzigkeit und Humor geleitet. Heute darf sicher verraten werden, dass sie jeweils unter dem St. Nikolausmantel steckte und für jedes ein gutes Wort und ein Geschenkli bereit hatte.

Zur Feier des 10-Jahr-Jubiläums trafen sich alle, die konnten, im schönen Restaurant Gruntal. Über 20 Mitglieder des Plauschchörlis von Wiesendangen haben mit frisch gesungenen Liedern dem Anlass einen wunderschönen Rahmen gegeben. Dass Emmi Kunz nicht nur eine gute und herzliche Gruppenleiterin ist, sondern eine unentbehrliche Mitsängerin vom Plauschchörli, konnte leicht herausgehört werden.

Vor und nach dem feinen Zvieri wurden Rück- und Ausblicke gehalten: Aus Alters- und Gesundheitsgründen übergibt Emmi Kunz die Leitung der Gruppe an Anni Steiner von Pfungen. Alle freuten sich, dass eine jüngere Frau, Schwiegertochter einer Parkinsonpatientin, sich hier engagieren möchte. Ein aus dem Appenzellerland hergereistes ehemaliges Gruppenmitglied verlas zum Abschluss des Nachmittages ein Gedicht, über welches geschmunzelt, aber auch weiter nachgedacht werden konnte.

Von der Schweizerischen Vereinigung überbrachte Lydia Schiratzki herzliche Grüsse und gab ihrer Freude darüber Ausdruck, dass die Gruppe trotz schwierigen Zeiten überlebt hat und heute wieder sehr aktiv ist. Emmi Kunz dankte sie für ihren jahrelangen grossen Einsatz.

... und Selbsthilfegruppe Zürich

Mit Hilfe des «Team Selbsthilfe» wurde die Gruppe 1984 gegründet. Ein Lokal fand sich zu einem günstigen Preis an der Cramerstrasse, und Helen Huber übernahm die Leitung. Die Gruppe gedieh, bis Helen sich nach vier Jahren wegen vermehrter Beanspruchung durch ihren kranken Gatten zurückziehen musste. Während zweier Jahre übernahm dann Schwester Christophora Uhler die Leitungsaufgabe und führte in dieser Zeit die Herbstferien in Davos bei uns ein. Seit ihrem Weggang betreut Heidi Meili die Gruppe.

Unser 10jähriges Bestehen wollten wir jetzt richtig feiern. Das Fest begann mit einer Busfahrt, die uns vom Klusplatz nach Maur am See führte. Dort erwartete uns eine freundliche Drehörgelifrau mit ihrem schmucken Instrument. Die anschliessende einstündige Schifffahrt auf dem Greifensee genossen wir alle in vollen Zügen. Wieder in Maur angelangt,wurdenwir zum andern Mal mit Musik begrüsst: diesmal von einem Handörgeler, der ein gekonntes Volksliederpotpourri zum besten gab. Im neu erbauten Restaurant Schifflände fanden wir Zeit zu einem gemütlichen Zusammensein. Lydia Schiratzki überbrachte uns die guten Wünsche der Vereinigung und die Entschuldigung von Dr. Schmidlin, der aus familiären Gründen leider nicht bei uns weilen konnte. Als «Bhaltis» erhielten alle ein Heft mit Gedichten unseres «Hofpoeten» Franz Ries, bei dessen Lektüre sich sicher alle immer wieder gerne an unseren schönen Ausflug zurückerinnern werden. *HM*

Gruppo di Lugano al mercato

Martedi giorno di mercato, abbiamo allestito una bancarella e ci siamo messi a vendere. Che cosa? Le nostre Taxcards, i nostri biglietti riporodotti dai quadri dei nostri artisti (Signora De Neri e Signor Gutherz) ed i lavori, dolci e marmellate che alcuni familiari di malati e simpatizzanti hanno confezionato con amore.

Questa à stata ancora una volta l'occasione di propagandare la nostra associazione, e ciò ci basta, anche se avremmo voluto vendere di più e ricavare di più. Sarà per la prossima volta.... *Graziella Maspero*

I 45 anni di sacerdozio di Don Luigi Xerri

Nel giorno di S. Pietro e Paolo, in una atmosfera festosa, Don Luigi ha festeggiato il suo 45° di sacerdozio. Ha ricordato il fausto evento celebrando la S. Messa nella cappella della Buona Stampa, dove abitualmente si reca, circondato dagli amici e parenti più carie dagli ex parrocchiani più vicini, seguita da un buon pranzetto in allegria in quel di Origlio, dove, appunto è stato parroco per parecchi anni.

Il Gruppo di Lugano, anche se in ritardo, si felicita con Don Luigi per questo lieto ed importante traguardo e gli augura di rimanere ancora molti anni tra di noi.